

ZUKUNFT GESTALTEN STATT MANGEL VERWALTEN

Fachkräftestrategien in der kommunalen Bildungslandschaft

Mittwoch, 18. November 2020

PROGRAMM

Um an der Veranstaltung teilzunehmen, klicken Sie bitte direkt auf die jeweilige **nummerierte farbige Markierung** des entsprechenden Programmpunkts: Sie werden dann sofort in den betreffenden **virtuellen Sitzungsraum weitergeleitet**. Alternativ können Sie auch - mit allerdings deutlich eingeschränktem Funktionsumfang - per Telefon an unserem Fachtag teilnehmen. Die dann erforderlichen Sitzungsnummern der verschiedenen virtuellen Veranstaltungsräume finden Sie jeweils in den farbigen Markierungen. Rufnummer: (0619) 67 81 97 36.

9:30 Uhr	Ankommen und Technikcheck	175 309 7293			
10:00 Uhr	<p>Begrüßung Maja Hornberger Leiterin der Transferagentur Nord-Ost</p> <p>Grußwort Dr. Dorit Stenke Staatssekretärin im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein</p> <p>Keynote: Talente ziehen und ziehen lassen - Erfolgreiche Ansätze zur Fachkräftesicherung in ländlichen Räumen Silvia Hennig neuland21</p>	175 309 7293			
11:00 Uhr	Pause	175 309 7293			
11:30 Uhr	<p>Parallele Workshops (moderiert von der Transferagentur Nord-Ost)</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>1.1 Zahlen, Daten, Fakten - wie ein Fachkräftemonitoring die Zukunft der Kommune sichert</p> <p>Dörte Wenke Bildungsmonitoring Kreis Wesermarsch</p> <p>175 103 1744</p> </td> <td> <p>1.2 Fachkräfte brauchen attraktive (Lebens-)Räume</p> <p>Jens Stagnet Wachstumsregion Ems-Achse e.V., Projektleiter Fachkräfteinitiative</p> <p>Tilmann Meyer Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH, Projektleiter „Moin Lieblingsland“</p> <p>175 792 7949</p> </td> <td> <p>1.3 In Bewegung - die Transformation der Kommunalverwaltung braucht innovative Fachkräftestrategien</p> <p>Felix Brümmer Präventionsmanager und Bildungsplaner der Stadt Neumünster</p> <p>Chris Reinert Leiter des Personal- und Organisationsamtes der Landeshauptstadt Kiel</p> <p>175 938 5796</p> </td> </tr> </table>	<p>1.1 Zahlen, Daten, Fakten - wie ein Fachkräftemonitoring die Zukunft der Kommune sichert</p> <p>Dörte Wenke Bildungsmonitoring Kreis Wesermarsch</p> <p>175 103 1744</p>	<p>1.2 Fachkräfte brauchen attraktive (Lebens-)Räume</p> <p>Jens Stagnet Wachstumsregion Ems-Achse e.V., Projektleiter Fachkräfteinitiative</p> <p>Tilmann Meyer Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH, Projektleiter „Moin Lieblingsland“</p> <p>175 792 7949</p>	<p>1.3 In Bewegung - die Transformation der Kommunalverwaltung braucht innovative Fachkräftestrategien</p> <p>Felix Brümmer Präventionsmanager und Bildungsplaner der Stadt Neumünster</p> <p>Chris Reinert Leiter des Personal- und Organisationsamtes der Landeshauptstadt Kiel</p> <p>175 938 5796</p>	
<p>1.1 Zahlen, Daten, Fakten - wie ein Fachkräftemonitoring die Zukunft der Kommune sichert</p> <p>Dörte Wenke Bildungsmonitoring Kreis Wesermarsch</p> <p>175 103 1744</p>	<p>1.2 Fachkräfte brauchen attraktive (Lebens-)Räume</p> <p>Jens Stagnet Wachstumsregion Ems-Achse e.V., Projektleiter Fachkräfteinitiative</p> <p>Tilmann Meyer Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH, Projektleiter „Moin Lieblingsland“</p> <p>175 792 7949</p>	<p>1.3 In Bewegung - die Transformation der Kommunalverwaltung braucht innovative Fachkräftestrategien</p> <p>Felix Brümmer Präventionsmanager und Bildungsplaner der Stadt Neumünster</p> <p>Chris Reinert Leiter des Personal- und Organisationsamtes der Landeshauptstadt Kiel</p> <p>175 938 5796</p>			
13:00 Uhr	Pause	175 309 7293			
13:15 Uhr	<p>SlamRecording - Zusammenfassung des Tages HannaH Rau Lübecker Wortwerft</p>	175 309 7293			
13:30 Uhr	Abschluss und Ausblick	175 309 7293			
13:45 Uhr	Ende Tag 1				

ZUKUNFT GESTALTEN STATT MANGEL VERWALTEN

Fachkräftestrategien in der kommunalen Bildungslandschaft

Donnerstag, 19. November 2020

PROGRAMM

Um an der Veranstaltung teilzunehmen, klicken Sie bitte direkt auf die jeweilige **nummerierte farbige Markierung** des entsprechenden Programmpunkts: Sie werden dann sofort in den betreffenden **virtuellen Sitzungsraum** weitergeleitet.

Alternativ können Sie auch - mit allerdings deutlich eingeschränktem Funktionsumfang - per Telefonan unserem Fachtag teilnehmen. Die dann erforderlichen Sitzungsnummern der verschiedenen virtuellen Veranstaltungsräume finden Sie jeweils in den farbigen Markierungen. Rufnummer: (0619) 67 81 97 36.

12:30 Uhr	Ankommen und Technikcheck	175 095 2438			
13:00 Uhr	Begrüßung Maja Hornberger Leiterin der Transferagentur Nord-Ost Keynote: Kommunale Bildungsberatung im Fokus - Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen Prof. Dr. Clinton Enoch Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Campus Schwerin	175 095 2438			
13:45 Uhr	Pause	175 095 2438			
14:15 Uhr	Parallele Workshops (moderiert von der Transferagentur Nord-Ost) <table border="1"> <tr> <td> 2.1 Fachkräfte von morgen sichern: Koordination und Vernetzung am Übergang Schule-Beruf Dirk Menzel Leiter der Koordinierungsstelle Schule-Beruf (Schu.B) der Lippe Bildung eG 175 667 8315 </td> <td> 2.2 Übergänge im Erwachsenenalter begleiten und gestalten Nicole Dierker-Refke Verein zur Förderung der Weiterbildungs-Information und Beratung - WIB - e.V. Ralf Kulesa Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung und Weiterbildung Schleswig-Holstein 175 618 7738 </td> <td> 2.3 Kommunale Fachkräftestrategien im Bildungsbereich Daniela Holst Schulamt des Kreises Dithmarschen, Lehrkräfte Servicebüro Edda Bergner Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Sachsen, Programm Perspektive Land 175 425 1996 </td> </tr> </table>	2.1 Fachkräfte von morgen sichern: Koordination und Vernetzung am Übergang Schule-Beruf Dirk Menzel Leiter der Koordinierungsstelle Schule-Beruf (Schu.B) der Lippe Bildung eG 175 667 8315	2.2 Übergänge im Erwachsenenalter begleiten und gestalten Nicole Dierker-Refke Verein zur Förderung der Weiterbildungs-Information und Beratung - WIB - e.V. Ralf Kulesa Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung und Weiterbildung Schleswig-Holstein 175 618 7738	2.3 Kommunale Fachkräftestrategien im Bildungsbereich Daniela Holst Schulamt des Kreises Dithmarschen, Lehrkräfte Servicebüro Edda Bergner Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Sachsen, Programm Perspektive Land 175 425 1996	
2.1 Fachkräfte von morgen sichern: Koordination und Vernetzung am Übergang Schule-Beruf Dirk Menzel Leiter der Koordinierungsstelle Schule-Beruf (Schu.B) der Lippe Bildung eG 175 667 8315	2.2 Übergänge im Erwachsenenalter begleiten und gestalten Nicole Dierker-Refke Verein zur Förderung der Weiterbildungs-Information und Beratung - WIB - e.V. Ralf Kulesa Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung und Weiterbildung Schleswig-Holstein 175 618 7738	2.3 Kommunale Fachkräftestrategien im Bildungsbereich Daniela Holst Schulamt des Kreises Dithmarschen, Lehrkräfte Servicebüro Edda Bergner Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Sachsen, Programm Perspektive Land 175 425 1996			
15:45 Uhr	Pause	175 095 2438			
16:00 Uhr	Die Transferinitiative: Rückblick und Ausblick Dr. Dominic Larue Bundesministerium für Bildung und Forschung	175 095 2438			
16:15 Uhr	SlamRecording - Zusammenfassung des Tages HannaH Rau Lübecker Wortwerft	175 095 2438			
16:25 Uhr	Abschluss	175 095 2438			
16:30 Uhr	Ende Tag 2				

DIGITALER FACHTAG

ZUKUNFT GESTALTEN STATT MANGEL VERWALTEN

Fachkräftestrategien in der kommunalen Bildungslandschaft

Mittwoch, 18. November 2020

WORKSHOPS

WORKSHOP 1.1

Zahlen, Daten, Fakten – wie ein Fachkräftemonitoring die Zukunft der Kommune sichert

Referentin:

Dörte Wenke, Bildungsmonitoring Kreis Wesermarsch

Gerade im ländlichen Raum ist die Suche, die Gewinnung und Bindung von Fachkräften ein relevantes Thema. Vor der Fachkräftesicherung steht jedoch immer eine datenbasierte Entscheidungsgrundlage. Das Fachkräftemonitoring als ein Teil der kommunalen DKBM-Strategie fragt nach den Bedarfen und Bemühungen der Unternehmen, den Wünschen und Möglichkeiten der potenziellen Auszubildenden und nicht zuletzt danach, was die Region attraktiv macht, damit sie als Arbeits- und Lebensort gewählt wird.

Das [Fachkräftemonitoring des Landkreises Wesermarsch](#) beruht dabei auf einem Anwendungsleitfaden der Landkreise Osnabrück und Verden. Das entstandene Steuerungsinstrument bezieht Einschätzungen und Erfahrungen der am Arbeitsmarkt handelnden Akteure, einschließlich zukünftiger Fachkräfte in die Analyse mit ein, sodass eine umfassende, multiperspektivische Abbildung der aktuellen und zukünftigen Fachkräftesituation entsteht. Dieser datenbasierte Überblick über Bedarfslagen kann als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage genutzt werden. In diesem Workshop wollen wir uns mit den Instrumenten, Herangehensweisen und konkreten Daten eines Fachkräftemonitoring befassen. Welche Fragen müssen sich die Kommunen stellen und welche Antworten braucht es für ein realistisches Abbild der Fachkräfterealität?

WORKSHOP 1.2

Fachkräfte brauchen attraktive (Lebens-)Räume

Referierende:

Jens Stagnet, Wachstumsregion Ems-Achse e.V., Projektleiter [Fachkräfteinitiative](#)

Tilmann Meyer, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH, Projektleiter [„Moin Lieblingsland“](#)

Zur erfolgreichen Anwerbung und Bindung von Personal gehört heutzutage nicht nur ein guter Arbeitsplatz, sondern auch ein lebenswerter Rahmen vor Ort für die Fachkräfte und ihre Familien. Mit den beiden Referenten möchten wir einen Blick darauf werfen, was eine Region für Fachkräfte attraktiv macht und welche Handlungsspielräume Kommunen hierbei nutzen können.

Die Fachkräfteinitiative Ems-Achse hat u.a. ein Beratungsangebot mit Servicestellen für potenzielle Fachkräfte entwickelt. In Nordfriesland werden Sichtbarkeit von Angeboten und Vorzüge der Region gezielt durch Social Media flankiert.

GEFÖRDERT VOM

WORKSHOP 1.3

In Bewegung – die Transformation der Kommunalverwaltung braucht innovative Fachkräftestrategien

Referierende:

Felix Brümmer, Präventionsmanager und Bildungsplaner der Stadt Neumünster

Chris Reinert, Leiter des Personal- und Organisationsamtes der Landeshauptstadt Kiel

Die Zukunft der Arbeit und damit die Fachkräftesicherung ist nicht nur ein wichtiges Thema für Unternehmen und Betriebe, sondern auch die Kommunalverwaltung muss sich angesichts älter werdender Belegschaften sowie veränderter Arbeitsbedingungen Gedanken darüber machen, wie sie an gut ausgebildete und motivierte Bedienstete gelangt. Das letzte halbe Jahr hat gezeigt, dass die deutschen Kommunen Nachholbedarf in Sachen Digitalisierung haben, aber die beste technische Ausstattung zahlt nicht auf die Zukunftsfähigkeit der Kommune ein, wenn das entsprechende Personal fehlt. Die öffentliche Verwaltung befindet sich vielerorts in einem Generationenwechsel und Transformationsprozess, der neue Impulse und Formate der Fachkräftegewinnung nötig macht. Dabei stellen Diversität und Chancengerechtigkeit, neue Ansätze der Personalführung, Gesundheit, Digitalisierung, flexible Arbeitsort- und -zeitmodelle für die Live-Work-Balance Herausforderungen aber auch Chancen für Innovationen und die Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke Kommunalverwaltung dar.

In diesem Workshop nähern sich zwei Stadtverwaltungen aus Neumünster und Kiel aus verschiedenen Perspektiven der Fachkräftegewinnung in der Kommunalverwaltung. Beide Vertreter stellen ihre Herangehensweise vor, den genannten Herausforderungen zu begegnen aber vor allem die damit verbundenen Chancen zu nutzen.

Donnerstag, 19. November 2020

WORKSHOPS

WORKSHOP 2.1

Fachkräfte von morgen sichern: Koordination und Vernetzung am Übergang Schule-Beruf

Referent:

Dirk Menzel, Leiter der Koordinierungsstelle Schule-Beruf (Schu.B) der Lippe Bildung eG

Der Übergang zwischen Schule und Beruf ist nicht nur für die Jugendlichen ein herausfordernder Prozess. Auch Akteure, die an diesem Übergang wirken, um den Jugendlichen den Schritt in Richtung Berufsleben zu erleichtern, müssen sich immer wieder aufs Neue über Maßnahmen und Angebote abstimmen. Immerhin sind die Jugendlichen die Fachkräfte der Zukunft und somit ein wichtiger Faktor für die Sicherung der Fachkräfte in der Kommune.

Allen Jugendlichen im Kreis Lippe einen gelingenden Übergang von der Schule in den Beruf ermöglichen – das ist das Ziel der Koordinierungsstelle „Schu.B“. Seit 2006 koordiniert „Schu.B“ die Angebote zur Berufsorientierung sowie seit 2013 auch die Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA).

Wie im Kreis Lippe wirklich alle Akteure am Übergang von Schule und Beruf miteinander an einen Tisch gebracht werden und ein regelmäßiger Austausch sowie Vernetzung gewährleistet wird, erzählt Dirk Menzel, Leiter der Koordinierungsstelle. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für Diskussion und Austausch.

GEFORDERT VOM

WORKSHOP 2.2

Übergänge im Erwachsenenalter begleiten und gestalten

Referierende:

Nicole Dierker-Refke, Verein zur Förderung der Weiterbildungs-Information und Beratung - WIB - e.V.

Ralf Kulesa, Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung und Weiterbildung Schleswig-Holstein

Bildungsberatung ist ein unverzichtbarer Bestandteil des lebenslangen Lernens. Denn auch und gerade im Erwachsenenalter gibt es zahlreiche Übergänge im Bildungsbereich, z.B. eine berufliche Neu- bzw. Umorientierung oder eine individuelle Fort- und Weiterbildung, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gut informierte Entscheidungen angesichts eines schwer überschaubaren Angebots an Bildungs- und Qualifikationsangeboten erfordern. Dies gilt umso mehr in einer Arbeitswelt, in der ein rasanter Strukturwandel auf technologischer und arbeitsorganisatorischer Ebene eine stetige Anpassung beruflicher Fachkenntnisse an neue Entwicklungen erfordert, damit Qualifikationen nicht „veralten“ und Fachkräfte auch solche bleiben.

In diesem Workshop möchten wir mit Ihnen und unseren Referierenden, Nicole Dierker-Refke vom Verein zur Förderung der Weiterbildungs-Information und Beratung sowie Ralf Kulesa vom Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung und Weiterbildung Schleswig-Holstein, unter anderem diskutieren, welche Bedeutung Fachkräftesicherung für die Zukunftsfähigkeit von Regionen hat, welche Rolle Bildungsberatung für Erwachsene dabei spielt, welche Bildungsberatungsangebote dazu existieren, welche Methoden der Kompetenzfeststellung für Erwachsene sich bewährt haben und was „gute“ Bildungsberatung für Erwachsene ausmacht.

WORKSHOP 2.3

Kommunale Fachkräftestrategien im Bildungsbereich

Referierende:

Daniela Holst, Schulamt des Kreis Dithmarschen, [Lehrkräfte Servicebüro](#)

Edda Bergner, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Sachsen, [Programm Perspektive Land](#)

Fachkräfte im Bildungsbereich sind gefragt, das gilt für Lehrkräfte aller Schulformen ebenso wie für Erzieherinnen und Erzieher in der frühen Bildung sowie in Ganztagschulen. Zur Schließung von Personallücken im Bildungssystem können Kommunen bedingt beitragen, indem sie Bedarfe ihrer Bildungseinrichtungen rechtzeitig erkennen, damit in Ausbildungssystemen nachgesteuert werden kann.

Kommunen müssen aber auch Antworten auf die unterschiedliche regionale Verteilung von Bildungsfachkräften finden. Der Kreis Dithmarschen versucht aktuell durch den Aufbau eines Lehrkräfte-Servicebüros für Interessierte an der Lehrtätigkeit seiner „Unterversorgung“ zu begegnen. In Sachsen bietet das Programm Perspektive Land Lehramtsstudierenden, die sich für eine Lehrtätigkeit im ländlichen Raum interessieren, ein Unterstützungs- und Vernetzungsangebot. Lassen Sie uns einen gemeinsamen Blick auf diese Lösungsansätze werfen.

GEFÖRDERT VOM